



Mag. Johannes Idinger

Vorsitzender der fcg - wiener lehrerInnen
johannes.idinger@fcg-wien-aps.at

Die FCG

(Fraktion christlicher GewerkschafterInnen)

Die FCG wurde in ihrer heutigen organisatorischen Form 1951 gegründet, ist unabhängig von politischen Parteien und Kirchen und orientiert sich an den Prinzipien der christlichen Soziallehre. Folgende vier Punkte sehen wir als deren Eckpfeiler:

Menschenwürde

Jeder Mensch hat unverzichtbare Rechte, die nicht durch Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik beeinträchtigt werden dürfen. Er ist zu einem Leben in Eigenverantwortung und Selbstverwirklichung berufen.

Solidarität

Die Menschen müssen in ihrem Zusammenleben gesellschaftliche Aufgaben erfüllen und Lasten gemeinsam tragen, eine Selbstverwirklichung ist nur in der Begegnung mit anderen Menschen zu finden. Solidarität erfordert im Kampf gegen Armut und sozialer Ungerechtigkeiten die Mitbestimmung und Selbstbestimmung aller. Nur so kann soziale Gerechtigkeit entstehen.

Gemeinwohl

Für jeden Menschen muss von einer übergeordneten Instanz (egal ob Staat oder überstaatliche Organisationen wie die EU) im Rahmen einer gerechten Sozial- und Wirtschaftsordnung die Möglichkeit eines menschenwürdigen Daseins geschaffen werden. Dabei müssen jedoch alle Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung offen bleiben.

Subsidiarität

Was der Mensch aus eigenen Kräften vollbringen kann, soll ihm nicht von übergeordneten Gemeinschaften entzogen werden. Erst wenn wirklich Hil-

festellung nötig ist, sollen größere Gemeinschaften eingreifen.

Im schulischen Bereich bedeutet das, den freien, mündigen Menschen in den Mittelpunkt zu stellen (SchülerInnen wie LehrerInnen) und der Individualität des Einzelnen den Vorzug vor einem Unterordnungsanspruch eines Kollektivs zu geben.

Wir wollen Anpassungen und Neugestaltungen im Schulbereich auf eine breite Diskussionsbasis stellen und stehen allen uns nutzbringend und sinnvoll erscheinenden Ideen (egal aus welcher Richtung sie kommen) offen gegenüber.



Die FCG fordert von den Verantwortlichen im Bereich der Bildungspolitik, den Anspruch jedes Kindes auf optimale Förderung und Bildung zu garantieren, ohne jedoch dabei zu Lasten der LehrerInnen Ressourcen umzuschichten.

Bildung muss in der Gesellschaft einen bedeutenden Stellenwert bekommen, dafür tritt die FCG mit allen anderen Fraktionen in der APS-Gewerkschaft ein.



<http://www.fcg-wien-aps.at>